



Sammlung Theaterzettel

Sein Doppelgänger (Le coup de fouet)

Hennequin, Maurice

1906-04-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 29. April 1906.

Zum ersten Male:

Sein Doppelgänger

(Le coup de fouet).

Schwank in 3 Akten von Maur. Hennequin und Georges Duval.

Deutsch von Benno Jacobson.

In Szene gesetzt von Regisseur Emil Hecht.

Personen.

Anatol Barisart, Civil-Ingenieur	Alexander Kökert.
Colette, seine Frau	Hedwig Stienen.
Aurore Leclapier, seine Schwiegermutter	Julie Sanden.
Gaston Marcinelle, Arzt	Hans Godeck.
Susanne, seine Frau	Lene Blankenfeld.
Oberst Lehuchois	Emil Hecht.
Zénobie, seine Nichte	Toni Wittels.
Théodore, Sekretär)	(Georg Möller.
Casimir, Diener) bei Barisart	(Paul Tietsch.
Sophie, Dienstmädchen)	(Lina Anthes.

Ort der Handlung: Paris, Barisart's Wohnung.

Kasseneröffnung 7^{1/2} Uhr.

Anfang 8 Uhr

Ende 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) „ 3.— „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ —.50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, sowie beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. **Im Hoftheater. 44. Vorstellung im Abonnement A.**

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber.

Montag, den 30. April 1906. **Im Hoftheater, Volksvorstellung No. 9.**

Der Weg zur Hölle.

Schwank in 3 Akten von Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.